

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 21.

Mittwoch, den 14. Dezember

1887.

Das Decan Hirt'sche Stipendium betr.

Nr. 8934. Das Decan Hirt'sche Stipendium im Jahresbetrag von 100 Mark für Bürgeröhne von Pfohren und Sunthausen, welche Willens sind, römisch-katholische Theologie zu studiren, ist seit dem 15. September 1887 erledigt und an einen Studirenden aus der Gemeinde Pfohren, und falls ein Bewerber von da nicht auftreten sollte, an einen aus Sunthausen zu verleihen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Anschluß des Tauf-, Vermögens- und Sittenzeugnisses und der Studienzeugnisse innerhalb sechs Wochen durch die kathol. Stiftungscommission Pfohren bezw. Sunthausen bei uns einzureichen.
Freiburg, den 17. November 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Das Pfarrer Hormuth'sche Stipendium betr.

Nr. 9390. Das Pfarrer Hormuth'sche Stipendium im Jahresbetrag von 180 Mark ist zu vergeben. Genußberechtigt sind Studirende, welche sich dem geistlichen Stande widmen wollen, und zwar von der Tertia des Gymnasiums an, aus den Gemeinden Wiesenthal, Strümpfelbrunn und Kirchhofen. Verwandte des Stifters haben vor andern Bewerbern den Vorzug.

Die Bewerber haben ihre Bittgesuche unter Vorlage ihrer Zeugnisse, als: Taufschein (Stammbaum), Vermögens- und Studienzeugnisse, innerhalb sechs Wochen bei uns einzureichen.

Freiburg, den 24. November 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Erstellung neuer Altäre und Gemälde in Kirchen und Kapellen betr.

Nr. 9914. Die Hochwürdigsten Pfarrämter und Stiftungscommissionen machen wir darauf aufmerksam, daß zur Erstellung neuer Altäre und Gemälde in Kirchen und Kapellen, gleichviel ob die Kosten aus Privatmittel oder aus kirchlichen Fonds bestritten werden, jeweils unsere Genehmigung unter Vorlage der betreffenden Scizzen nachzusuchen ist.
Freiburg, den 7. Dezember 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Aufstellung der Voranschläge der kirchlichen Stiftungen in den Hohenzollern'schen Landen pro 1888 und die Auslösung der Rentenbriefe betreffend.

Nr. 10035. Die Kirchenvorstände und die sonstigen Verwaltungen kirchlicher Stiftungen in den Hohenzollern'schen Landen veranlassen wir hierdurch, die Voranschläge der ihnen unterstellten Fonds pro 1888 zur Genehmigung an uns einzureichen, auch dafür zu sorgen, daß gemäß der Bekanntmachung Königlich-Preussischer Regierung zu Sigmaringen vom 22. v. Mts. (V. 46, 47 und 48 des Reg. U. Bl. de 87) die im Besitze kirchlicher Fonds sich befindenden und ausgelosten Hohenzollern'schen Rentenbriefe rechtzeitig zur Einlösung gebracht werden.

Für etwaige, durch Veräumung der gestellten Frist den bezüglichen Fonds erwachsende Nachtheile werden die Kirchenvorstände resp. Verwaltungen haftbar gemacht.

Die für unsere Acten bestimmten Duplicate der Voranschläge müssen, — entsprechend letztjähriger Anordnung — in der Größe des Kanzlei-Formats (33cm. lang resp. 21 cm. breit) gehalten sein.

Freiburg, den 7. Dezember 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Inventarisirung der badischen Kunstdenkmäler betr.

Nr. 9781. Im Auftrage der Großherzoglichen Regierung ist durch die Herren: Professor Dr. Kraus in Freiburg, Baudirector Dr. Durm und Geheimen Hofrath Dr. Wagner in Karlsruhe eine Inventarisirung der Kunstdenkmäler des Großherzogthums Baden begonnen worden und der erste Band der „Kunstdenkmäler des Großherzogthums Baden“ erschienen. Wir empfehlen den Erzbischöflichen Bauämtern und den Vorständen der venerablen Landkapitel dessen Anschaffung und machen Sie darauf aufmerksam, daß der Bezug für die kirchlichen Behörden durch Vermittlung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Cultus und Unterrichtes zu dem ermäßigten Preis von 12 Mark geschehen kann.

Freiburg, den 1. Dezember 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Herausgabe der kirchenmusikalischen Zeitschrift „der katholische Kirchsänger“ betr.

Nr. 9939. Mit dem kommenden Jahre erscheint eine von den Vorständen des Cäcilienvereins unserer Erzdiocese herausgegebene kirchenmusikalische Monatschrift „der katholische Kirchsänger“. Da dieselbe die Reform und Hebung des kirchlichen Gesangs im Geiste unserer Kirche anstrebt, so gestatten wir, daß für die Organisten und Chorregenten bezw. Sänger der Pfarr- und Filial-Kirchen unserer Erzdiocese die genannte Zeitschrift auf Kosten des Kirchenfonds angeschafft werde.

Freiburg, den 7. Dezember 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Hubertshofen, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von 1200 M. Die Anniversargebühren betragen 167 M. 76 S; darunter 93 M. 17 S für 135 auf der Pfarrpfründe ruhenden Stiftungsmessen.

Neuhäusen, Decanats Mühlhausen, mit einem Einkommen von 2600 M. außer 220 M. 75 S Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Witzelstetten, Decanats Konstanz, mit einem Einkommen von 1017 *M.* nebst 163 *M.* 62 *S.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, jährlich 1000 *M.* zur Bestreitung der Pension des resignirten Pfarrers an die katholische Interkalarkasse abzugeben.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Ringingen, Decanats Beringen, (wiederholt) mit einem Einkommen (ohne Anniversarien und Stolgebühren) von ungefähr 2400 *M.* und mit der Auflage: 1) zur Tilgung eines bis 1. Juni 1918 dauernden Provisoriums jährlich 612 *M.* 24 *S.* und 2) jährlich einen Bauzuschlag von 17 *M.* 14 *S.* zu bezahlen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebesezung.

Dem von Seiner Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf das Beneficium Zimmern, Decanats Hechingen präsentirten Beneficiaten August Bailer, bisherigen Beneficiumsverweiser daselbst, wurde den 15. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennung.

Vom venerablen Landkapitel Triberg wurde Pfarrer Rudolf Rauber in Schapbach zum Kammerer erwählt und mit Erlaß des Erzbischöflichen Ordinariates vom 24. November l. J. Nr. 9478 bestätigt.

Versezungen.

Den 24. November: Franz Josef Stockinger, Vicar in Baden i. g. E. an die St. Paulspfarrei in Bruchsal.
Den 7. Dezember: Peter Keilbach, Vicar in Königshofen i. g. E. nach Baden.
Fidel Mattes, Vicar in Waibstadt i. g. E. nach Königshofen.
Kornel Hallbauer, Vicar in Hemsbach i. g. E. nach Michelbach.
Andreas Lorenz, Vicar in Michelbach i. g. E. nach Hemsbach.
Emil Löw, Beneficiumsverweiser in Mühlhausen i. g. E. nach Radolfzell.
Den 10. Dezember: Julius von Weber, Pfarrverweiser in Hubertshofen i. g. E. nach Bubenbach.

Professablegung.

Am 21. November l. J. legten Maria Josefa Montfort von Freiburg und Maria Mechtildis Staudinger von Ueberlingen im Kloster Lichtenthal Profess ab.

Sterbfälle.

Den 15. März: Maria Benedicta Sieb, Conventualin im Kloster Lichtenthal.
Den 27. October: Maria Antonia Krieg, Priorin im Kloster Lichtenthal.
Den 14. November: Wilhelm Kurz, Pfarrer in Rippenheim.
Den 21. November: Philipp Engler, Pfarrer in Höfendorf.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 1. September: Hauptlehrer Albert Daneffel als Organist an der Pfarrkirche zu Ludwigshafen.
Den 22. September: Landwirth Josef Haas als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Fahrenbach.
Den 13. October: Friedrich Heidegger als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Meßkirch.

Für den St. Raphaelverein sind ferner eingegangen: Von der Capitelkasse St. Leon 25 M.; von der Capitelkasse Phippsburg 10 M.; von der Capitelkasse Haigerloch 10 M.; von der hochw. Capitelgeistlichkeit Waibstadt 18 M. 50 S.; von Glotterthal 2 M.; von der hochw. Capitelgeistlichkeit Hechingen 14 M.; von der hochw. Capitelgeistlichkeit Walldürn 13 M.; zusammen: 92 M. 50 S., mit früheren 270 M. 30 S., im Ganzen 362 M. 80 S.

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege Vietenhausen 100 M. von Wittwe Theresia Eberhard zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann Sebastian Eberhard und s. B. auch für sich und ihre Kinder.

Zur Heiligenpflege Hechingen 200 M. von Andreas Holzappel zu einem Seelenamte für die Kaspar und Andreas Holzappel'schen Familien.

Zur Heiligenpflege Beuren, Decanats Hechingen, 125 M. von Johann Friz zu einer hl. Messe für seine † Eltern Josef Friz und Crescentia geb. Saile.

Zum Pfarrfond Krauchenwies 100 M. von Maria Anna Dottemayer zu einem Jahrtag für ihre † Eltern und Geschwister und s. B. auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Salmendingen 200 M. von Christina Hipp geb. Diez zu einem Seelenamt für ihren † Ehemann Moriz Hipp und s. B. auch für sich selbst.

Zur Pfarrkirche Sinneringen 100 M. von Josef Friz zu einer hl. Messe für seine verstorbenen Eltern Johannes Friz und Theresia geb. Mezger, seine † Schwester Theresia Friz und s. B. auch für sich selbst und seine Familienangehörigen.

Beiträge für die Armenkinderhäuser.

Monat September: Bethenbrunn 5 M.; Kirchhofen 15 M.; Gengenbach, Anastasia Suhm für Herthen 50 M.

Monat October: Wolfach 20 M. 19 S.; Festetten Collecte v. 28. November 1886 30 M. 30 S.; Burkheim, Pfarrgemeinde für Riegel 10 M.; für Herthen von: Wolfach 20 M. 20 S., Distelhausen 5 M., Riechlinzbergen, durch Hrn. Decan Haberstroh 10 M.

Monat November: Kirchgarten 30 M.; Waldkirch, Stadtpfarrei 50 M.; Hugstetten, Collecte 8 M. 70 S., Hr. Pfarrer Müller 3 M. 38 S., Buchheim, (Filial) Collecte 11 M. 92 S.; Pfaffenweiler 11 M.; Gremmelsbach 2 M.; Niederrimsingen 2 M. 38 S.; Buchholz 15 M. 32 S.; Ebnet 19 M. 73 S.; Müllheim 16 M.; Glotterthal 22 M. 50 S.; Biengen (Decanats Breisach) 10 M.; Lörrach 40 M.; Hammereisenbach 5 M. 70 S.; Bubenbach 10 M. 60 S.; St. Märgen 12 M., Hr. Pfarrer Albicker persönliche Gabe 10 M.; Altglashütte 17 M. 80 S.; Ottenhöfen 6 M.; Erzin-

gen 15 M.; Stetten bei Lörrach 20 M.; Radolfzell 46 M. 20 S.; Erzingen bei Pforzheim mit Filial Bilfingen 20 M. 30 S.; Emmendingen 21 M.; Schluchtern 4 M.; Lottstetten 14 M.; Andelshofen und Lippertsreuth 6 M. 60 S.; für Riegel von: Klustern 40 S.; für Herthen von: Moos (Decanats Ottersweier) 10 M.; St. Leon, Capitelkasse 25 M.; Krensheim, Hr. Pfarrer Bächt 1 M. 40 S.; Gremmelsbach 3 M.; Niederrimsingen, Hr. Pfarrer Dietrich 10 M.; Glotterthal 22 M. 50 S.; Biengen, (Decanats Breisach) 10 M.; Hammereisenbach 5 M. 70 S.; Bubenbach 10 M. 60 S.; St. Märgen 12 M., Hr. Pfarrer A. Albicker persönliche Gabe 10 M.; Ottenhöfen 6 M.; Stetten bei Lörrach 20 M.; Erzingen bei Pforzheim mit Filial Bilfingen 20 M. 30 S.; Schluchtern 5 M.; Klustern, Pfarrei und Hr. Pfarrer 9 M.; Andelshofen und Lippertsreuth 6 M.

Beiträge für die Väter am hl. Grabe.

Festetten 20 M. 20 S.; Burkheim 5 M.; Moosbach 5 M. 30 S.; Dauchingen 10 M.; Elzach, durch Hrn. Stadtpfr. Hund von . . . h . . . r 150 M.; St. Märgen, Pfarrgemeinde 12 M., Herr Pfarrer Albicker persönliche Gabe 5 M.; Rippoldsau 12 M.; Hubertshofen, durch Herrn Pfarrverw. v. Weber 2 M.; Erfeld 1 M. 91 S.; Gerichtstetten 3 M. 84 S.; Reijelfingen, von † Landwirth Victor Welte Legat 45 M.; Eschach 1 M.; Achdorf 1 M. 50 S.

Decanat Hegau: Urten 9 M.; Horn 3 M. 95 S.; Riethheim 1 M. 99 S.

Decanat Freiburg: Kenzingen 6 M.; Herdern 1 M. 87 S.

Decanat Walldürn: Limbach 14 M.; Schlierstadt 14 M. 50 S.

Decanat Ottersweier: Stadelhofen 6 M.; Erlach 12 M.; Eijenthal 6 M.; Bühlerthal 6 M. 50 S.

Nachträge zu dem im Erzbischöfl. Anzeigerblatt, Nr. 19, vom 9. November 1887 veröffentlichten Verzeichniß der

Beiträge zum Bonifaciusverein:

Decanat Landa: Zupfingen 14 M. 42 S.

Decanat Ottersweier: Moos 24 M.